

Ökologischer Fußabdruck von AGRAVIS-Schweinefutter

Der **AGRAVIS Ökoeffizienz-Manager** ermöglicht einen Vergleich der **ökologischen** und **ökonomischen** Auswirkungen von unterschiedlichen Schweinefutterkonzepten. Das Futter wird dabei von seinem Ursprung – also der **Rohwarenerzeugung** – bis hin zum **Schlachtschwein** untersucht.

(siehe Abbildung rechts)

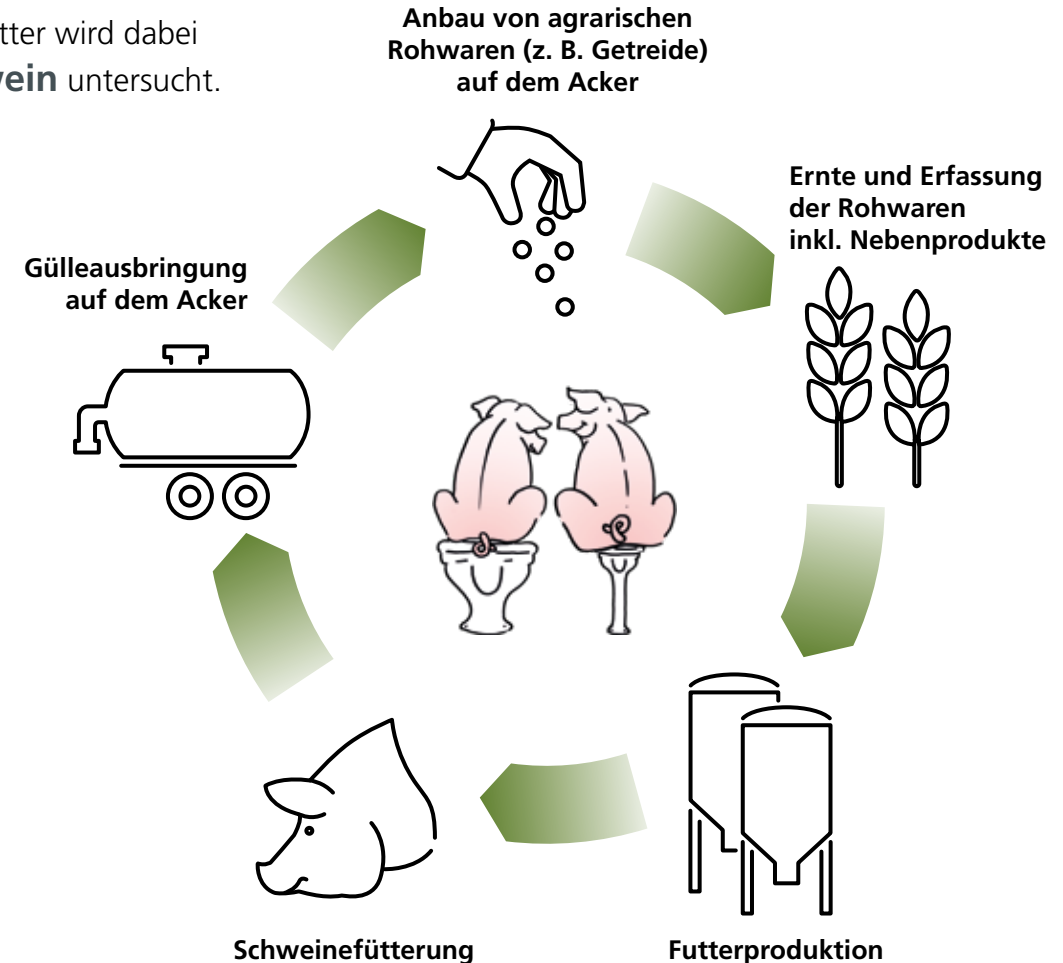


✓ **Fütterungskonzept gestern:**
Optimierung der Alleinfutter auf Basis des Gesamtphosphor-Gehalts

✓ **„Zukunft Füttern“:**
- Absenkung des Rohproteingehalts im Futter unter Zugabe von freien Aminosäuren
- Absenkung des Phosphorgehalts im Futter durch Optimierung der Alleinfutter auf Basis des verdaulichen Phosphors

Innovative Futterkonzepte wie zum Beispiel **„Zukunft Füttern“** haben deutlich geringere Umweltauswirkungen*.

✓ Bodenfruchtbarkeit	▲	um bis zu 15 Prozent
✓ Ökologischer Fussabdruck	▼	um bis zu 27 Prozent
✓ Stickstoff-Emissionen	▼	um bis zu 31 Prozent
✓ Phosphor-Emissionen	▼	um bis zu 56 Prozent
✓ Versauerung	▼	um bis zu 47 Prozent
✓ CO₂-Emissionen	▼	um bis zu 24 Prozent



(Schlachtung, Verarbeitung, Verkauf und Konsum werden nicht betrachtet.)